

Inhalt

Vorwort	7
1. Kapitel: Kindheit und Jugend	
Jugend in Bessarabien	9
Das Schicksal der Angehörigen	11
Am Vorabend der Revolution 1905	13
Lenin, Bogdanow, Plechanow	16
Kerker, Verbannung, Flucht	21
2. Kapitel: Das Exil	
Kontakte zur deutschen Sozialdemokratie	27
Als Nationalökonom in Wien	28
Marx-Studien bei Rjasanow	31
Zwischen Lenin und Trotzki	34
Ultralinke Weltsicht	41
3. Kapitel: Vom »linken Kommunisten« zum Propagandisten der NÖP	
Vom Februar zum Oktober 1917	49
Debatten über Staat und Revolution	52
Für eine neue ökonomische Politik	56
Mitbegründer der Komintern	58
Dialektik und historischer Materialismus	61
Orthodoxer Marxismus - ein praktisches Instrument	64
Das Programm der Komintern	68
Sozialismus in einem Land	71
4. Kapitel: Vom Fraktionskampf gegen Leo Trotzki bis zur eigenen Niederlage	
Die Nachfolger Lenins	78
Zählebiger Kriegskommunismus	80
Trotzkis Niederlage	83
Rezeption der Arbeiten Bucharins in Deutschland	86
Die »rechte Gefahr«	89
Konflikt mit Stalin	93

5. Kapitel: Der Sturz des Cheftheoretikers

Kampf hinter den Kulissen	99
Die letzte Bastion	102
Das Ende der Bucharin-Schule	104
Ziele der Schauprozesse	110

6. Kapitel: Die letzten Lebensjahre

Auf verlorenem Posten	118
Rückzug in die Theorie	118
Das Sozialismuskonzept	120
Offener und verdeckter Terror	124
Bucharins Testament	127

Literaturverzeichnis	135
Veröffentlichungen über Leben und Werk Bucharins	141
Personenverzeichnis	156
Abkürzungsverzeichnis	160